

# Veranstaltungshinweis ElbArt

- Was?** ElbArt: Über 500 Gemälde, Grafiken und Fotografien von 55 in- und ausländischen KünstlerInnen
- Wo?** Alter Elbtunnel, Hamburg, St. Pauli-Landungsbrücken
- Wann?** Samstag, 30. Mai 2009 von 20 Uhr bis 2 Uhr, 31. Mai von 9 Uhr bis 18 Uhr
- Eintritt:** Am Samstag 5 €, am Sonntag 3 €, Kinder unter 12 Jahren zahlen keinen Eintritt
- Und:** Musikalische Live-Acts und Theater. Die Hamburger KurzFilmAgentur führt auf der Steinwerder Seite des Tunnels Filme vor, am Sonntag Kinderfilme. Ein farbiger Ausstellungskatalog informiert über die KünstlerInnen.

**Infos über die Veranstaltung und die KünstlerInnen, Fotos und diesen Text als Datei im Internet unter: [www.elbart.de](http://www.elbart.de) und [www.cult.de](http://www.cult.de)**

Kunst auf 426 Metern – Zum 15. Mal zeigt die ElbArt im Hamburger Alten Elbtunnel zeitgenössische Kunst. Der besondere Charme liegt im direkten Dialog zwischen Künstlern und Besuchern. Und im einzigartigen Ambiente des denkmalgeschützten Tunnels, tief unter der Elbe. Der wird renovierungsbedingt für mehrere Jahre seine Pforten schließen, darum: Schauen sie vor der ElbArt-Pause noch einmal in die Röhre!

Die längste Bildröhre der Welt – Künstler wie Besucher zieht es am letzten Maiwochenende hinab in den Alten Elbtunnel, denn die Röhre wird wieder zur Kunstmeile. Die Ausstellung ElbArt zeigt auf 426 Metern denkmalgeschützter Fliesenwand einen repräsentativen Querschnitt durch Malerei, Grafik, Fotografie, Druckkunst und Karikatur.

55 in- und ausländische Schaffende, vom Veranstalter, dem Hamburger Kunst- und Kulturverein cult e.V. aus rund 200 Bewerbern ausgewählt, zeigen ihre über 500 Werke im einzigartigen Ambiente, tief unter der Elbe. Fragen, Lob oder Kritik zu den Kunstobjekten sind erwünscht: Was den Betrachter bewegt, kann er sofort loswerden, denn die Schöpfer sind anwesend und stellen sich gern der Diskussion.

Und was gefällt und/oder als krisenfestes Anlageobjekt identifiziert wird, kann noch vor Ort den Besitzer wechseln. Denn die ElbArt bietet für zwei Tage als längste Galerie der Hansestadt hochwertige Objekte zu realen Preisen.

Die außergewöhnliche Location macht die Veranstaltung zu einer erfolgreichen und unverwechselbaren Institution in Hamburgs Kulturlandschaft. Doch nach dieser 15. ElbArt ist zunächst Pause! Der Alte Elbtunnel wird renoviert, die Kunstaussstellung muss aussetzen – um nach wenigen Jahren wieder zu eröffnen, im frisch renovierten Tunnel. Grund genug also, sich Ende Mai in den Untergrund zu begeben und die ElbArt vor ihrer Auszeit noch einmal zu genießen.

**Drei Beispiele für die künstlerische Vielfalt, die Sie in 23 Metern Tiefe zwischen St. Pauli und Steinwerder erwartet:**

Der Hamburger Maler, Comiczeichner und Illustrator **Jon H** zeigt uns Bilder aus dem utopischen Realismus, die liebenswerten Leistungsträger der Gesellschaft, die fröhlichen Werks- und LandarbeiterInnen. Eine Rückbetrachtung und Wiederaneignung für das Erinnern. Eine, so beschreibt der Künstler sie selbst, Einzelstück-Bilderserie eines farbfernsehgewohnten, vergesslichen und dekadenten Stadtbewohners.

Der 1975 in Rudny (Republik Kasachstan) geborene **Ivan Gejko** will mit seinen Bildern die Tür in eine Welt öffnen, die durch Gedanken und Gefühle, durch Verflechtung von Assoziationen, Symbolen und Andeutungen lebt. Das Zusammenspiel von erzählerischen und illustrativen Elementen soll Realität widerspiegeln, gerne auch schonungslos: So wird der Bildbetrachter Zeuge, wie ein durchschnittlicher Schnauzbärtiger sich seines dritten Auges auf der Stirn entledigen will, mit aller Macht dagegen vorgeht, wie gegen eine lästige Hautunreinheit.

Eine mörderische Performance legt **Anja Es** hin. Die ausgestellten Portraits von – imaginären – Mördern und Mörderinnen nach ihrem Geständnis können auch als gespielte Lesung mit Live-Musik gebucht werden. Anja Es schlüpft dann in die Rolle ihrer Mörder und führt die Zuschauer in die Abgründe und höchst komischen Winkel bizarrer Seelen. Als Malerin, Autorin und Performance-Künstlerin führt sie Bild und Text zu einem Gesamtkunstwerk zusammen. Kostproben gibt's auf Wunsch im Tunnel.

Die VeranstalterInnen des **cult e.V.** laden alle Interessierten ein, Kunst und KünstlerInnen in der einzigartigen Atmosphäre des Alten Elbtunnels zu erleben.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr **cult e.V.**